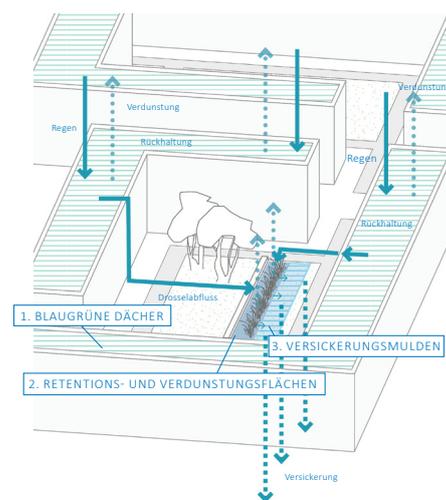
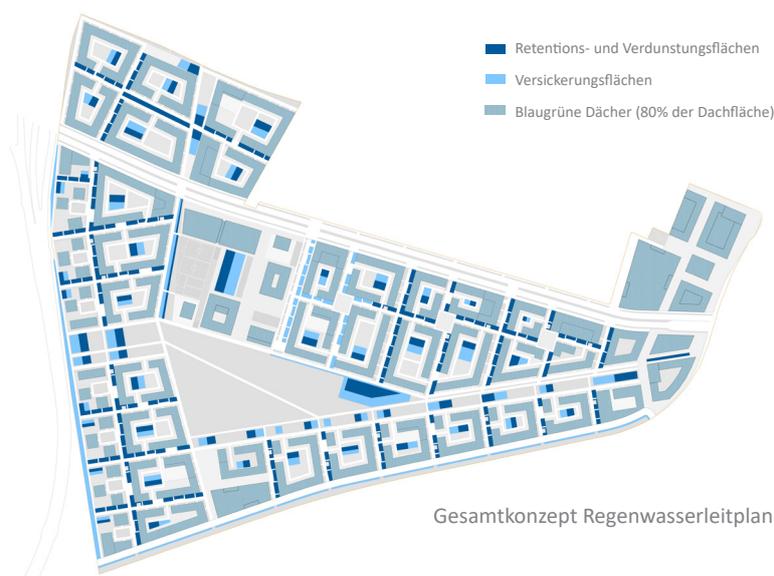


# Leitplan Regenwasser und Hitzeanpassung für das Schumacher Quartier in Berlin Tegel

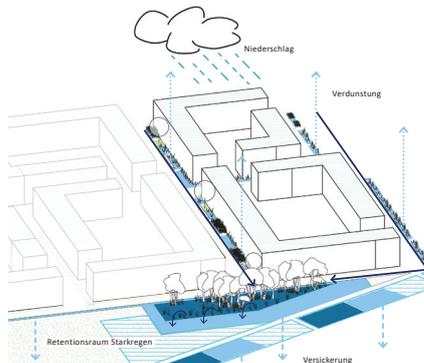
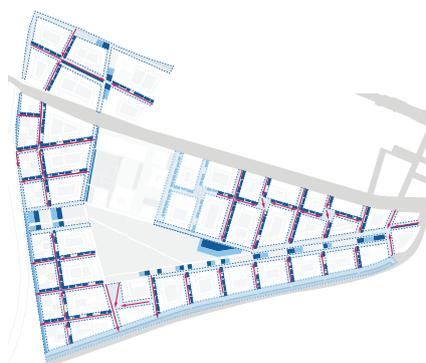


Schematische Darstellung der Kaskade am Beispiel eines Baufeldes

Zielsetzung ist es, ein abflussloses und hitzeangepasstes Siedlungsgebiet zu entwickeln. Mit Ausnahme der angrenzenden Hauptverkehrsstraßen sowie der Dienstleistungs- und Gewerbeflächen im Bereich des Kurt-Schumacher-Platzes wird diese Zielsetzung mit dem Konzept eingelöst. Das Wasser wird als Ressource für die Kühlung in der hitzeangepassten Stadt genutzt. Um mit der Regenwasserbewirtschaftung

einen möglichst hohen Beitrag zur Kühlung des Stadtquartiers zu erzielen, soll das Wasser möglichst lange im Gebiet gehalten und langsam verdunstet werden. Flächen mit einer hohen Evapotranspiration (Verdunstung über die Blätter der Pflanzen und den Boden) sind hierbei besonders günstig. Bei offenen Wasserflächen ist die verdunstungsaktive Oberfläche im Vergleich zu Vegetationsflächen deutlich geringer.

Flache Gewässer wärmen sich auch verhältnismäßig stark auf und dienen dann als Wärmespeicher in der Nacht. Daher wird in dem Konzept angestrebt, Vegetationsflächen anzulegen, die gut mit Wasser versorgt werden und über die Blattoberfläche eine gute Verdunstung erreichen können. Die blaugrünen Dächer und die Retentions- und Verdunstungsflächen übernehmen diese Aufgabe.



Retentions- und Verdunstungsflächen im Straßenraum und im Park



Systemskizze einer Musterrfläche für Simulation der RWM-Bausteine